



Dr. Ady Palti

## *Die implantologische Praxis als Gesundheitszentrum*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da diese Ausgabe des Implantologie Journals direkt zum 33. Internationalen Jahreskongress in Bonn erscheint, begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch an dieser Stelle sehr herzlich und freue mich auf zahlreiche Begegnungen und einen erfolgreichen Verlauf.

Wir werden den Kongress dazu nutzen, um eine neue Serviceleistung der DGZI für die Mitglieder vorzustellen. Nach den positiven Erfahrungen des ICOI bieten wir in Bonn am Stand der DGZI einen neuen Diabetes-Schnelltest für alle Teilnehmer und Aussteller, aber auch für die Bevölkerung im Raum Köln-Bonn kostenlos an. Das Verfahren der Firma Metrika ist das einzige Einzel-Schnelltest-System, mit dem eine einfache, schnelle und präzise Bestimmung des glykierten Hämoglobins möglich ist. Der Test dauert nur acht Minuten und liefert nicht den aktuellen, durch die Nahrungsaufnahme beeinflussten Wert, sondern einen Langzeitwert für die zurückliegenden drei Monate.

Diabetes ist weltweit die am meisten unterschätzte Volkskrankheit. Allein in Deutschland sind nach Schätzung rund sechs Millionen Menschen von Diabetes betroffen. Die Wissenschaftler gehen von einer hohen Dunkelziffer aus und fürchten ein dramatisches Ansteigen der Krankheit, von der zunehmend auch jüngere Menschen betroffen sind. Bekanntlich ist Übergewicht die häufigste Ursache für Diabetes. Die Erkrankung macht sich schleichend über Müdigkeit, starken Durst oder häufige Haut- und Schleimhautreaktionen bemerkbar. Schwerwiegende Folgeerkrankungen sind Herzinfarkt, Augenleiden, Nierenschäden oder Wundheilstörungen. Eine Studie aus dem Jahr 2001 beziffert die Kosten, die dem Gesundheitswesen alljährlich durch Diabetes und Folgeerkrankungen entstehen, auf über 15 Milliarden Euro – Tendenz steigend.

Für die zahnmedizinische Chirurgie hat Diabetes zahlreiche negative Auswirkungen: Entwicklung von Parodontopathien, Störungen der Wundheilung und Verlangsamung der Knochenregeneration bei augmentativen Maßnahmen und der Osseointegration der Implantate sind hier u.a. zu nennen. Es ist also für den Zahnarzt eminent wichtig, eine Zuckerkrankheit des Patienten zu erkennen und bei der Behandlung zu berücksichtigen. Bieten Sie den Schnelltest Ihren Patienten an und entwickeln Sie Ihre implantologische Praxis zu einem modernen Service- und Gesundheitszentrum, das die Therapiequalität und Patientenakzeptanz weiter optimiert. Die DGZI übernimmt mit dieser Initiative erneut eine Vorreiterrolle im Hinblick auf noch mehr Qualität und Behandlungssicherheit in der Implantologie. Nutzen Sie dieses Angebot auch für eine positive Außendarstellung Ihrer Praxis. Auch wir werden unsere Öffentlichkeitsarbeit und Patientenaufklärung in der wichtigen Frage des Diabetes intensivieren. Die Ergebnisse der Tests in Bonn sowie weitere Details werden wir in der nächsten Ausgabe des Implantologie Journals vorstellen.

Und noch ein Hinweis zum Schluss: Die DGZI-Website [www.dgzi.de](http://www.dgzi.de) wurde überarbeitet und ist jetzt noch übersichtlicher und aktueller. Überzeugen Sie sich selbst!

Mit kollegialen Grüßen

*A. Palti*

Dr. Ady Palti  
Präsident DGZI